



UDO RAUHAUS  
Barnstorfer Str. 10,  
38444 Wolfsburg  
Tel.: 05365/7574; Fax: 05365/7663  
Email: [udo.rauhaus@welkensiek.de](mailto:udo.rauhaus@welkensiek.de)

August / September 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben es vielleicht am 12. / 13. August in den Wolfsburger Tageszeitungen gelesen: Ich mache mir große Sorgen um mögliche Beeinträchtigungen der Feuchtwiesenlandschaft im Tal der Heiligendorfer Riede durch das in Planung befindliche Baugebiet „Krummer Morgen“. Um schon im Vorhinein die Planungen im Sinne von Natur und Landschaft positiv zu beeinflussen, wende ich mich an die Öffentlichkeit.

Wie Sie der Broschüre entnehmen können, war die Landschaft in diesem Bereich noch vor 40 Jahren ausgeräumt – kein Baum, kein Strauch, folglich auch keine Vogelwelt.

Heute findet man hier einen durch Teiche und Tümpel sowie Baum- und Strauchwerk vernetzten Lebensraum für Amphibien und viele teilweise gefährdete Vogelarten bis hin zum wieder sesshaft gewordenen Weißstorch.

Ergänzt wird der Lebensraum durch die sich durch das gesamte Riedetal und teilweise bis in 's Dorf hinein erstreckenden Feuchtgrünlandflächen, die als noch genutzte Rinder- und Pferdeweiden einen unschätzbaren Wert für die Vogelwelt haben.

**Nur hier findet der Storch im Frühjahr im kurzgefressenen Grasbestand reichlich Nahrung für die Aufzucht der Jungen, denn die Flächen an der Schunter sind erst im Sommer nach der Mahd interessant für ihn.**

Neben dem Storch lebt hier eine starke Population aus Feld-, Hecken- und Wiesenvögeln, wie z. B. Graureiher, Kiebitz, Drosselrohrsänger, Teichrohrsänger, Goldammer, Ortolan, versch. Laubsänger, Zaunkönig, Rotkehlchen, Rotschwänzchen, Lerche, Nachtigall, Sprosser, Gelbspötter, Steinschmätzer, Schafstelze, Bachstelze, das bestandsgefährdete Schwarzkehlchen!, verschiedene Spechtarten u.v.a.m.

Sogar der Eisvogel! lässt sich hier regelmäßig blicken.

Ebenso ist die Insektenwelt mit vielen Arten von Schmetterlingen, Libellen, Heuschrecken und Grillen - hier insbesondere die vom Aussterben bedrohte Feldgrille! – hier zahlreich vertreten.

Gabelweihe, Bussard, Turmfalke und Schleiereule! – dank der Bemühungen der Ornitologischen AG Barnbruch in einem Stallgebäude am Rande des Planungsgebietes wieder angesiedelt - finden als Greifvögel ebenfalls einen reich gedeckten Tisch.

## Mein Appell an Politik, Verwaltung und Naturschutzverbände:

**Diese kostbare - im Wesentlichen von mir im Laufe meines Lebens in Heiligendorf entwickelte - Landschaft gehört unter Schutz gestellt und darf nicht durch die geplante Bebauung „Krummer Morgen“ beeinträchtigt werden.**

Die Wiesen dürfen nicht zu Regenrückhalteflächen mit befahrbaren Ufern und zu Spazierwegen für die Menschen herhalten müssen. Darin sehe ich eine starke Gefährdung des wertvollen natürlichen Lebensraumes. Eine Verschilfung des Tales durch Nichtbeweidung macht es dem Storch unmöglich im hohen Bewuchs im frühen Frühjahr Nahrung für seine gerade geschlüpften Jungen zu finden.

Zwischen Baugebiet, der Storchennahrungsfläche und den anderen Weideflächen, muss ein genügend tiefer Schutzstreifen aus Gehölzen **außerhalb des Grünlandes** angelegt werden, damit die Beweidung der Flächen weiterhin möglich bleibt. Auch der sich bis in' s Dorf erstreckende Wiesenstreifen sollte m. E. als beweidete Landschaftsachse erhalten bleiben. Ein solches Landschaftselement gibt es nur noch an sehr wenigen Dorfrändern.

Obwohl ich starke Zweifel habe, ob ein weiteres so großes Neubaugebiet nur positive Aspekte für Heiligendorf haben wird, betone ich ausdrücklich, dass ich mich der Beplanung des Gebietes „Krummer Morgen“ nicht widersetzen will.

Der momentan starke Ruf nach Wohnraumschaffung muss aber auf Augenhöhe mit den Anforderungen zur Erhaltung des natürlichen Lebensraumes erfolgen. Die Natur ist unwiederbringlich zerstört, wenn die Belange der Bebauung Priorität besitzen.

Ich würde mich freuen, wenn meine Gedanken zum Wohle von Natur und Landschaft in die bevorstehenden Bauplanungen einfließen könnten. Bitte unterstützen Sie die von mir angestoßene Initiative durch Ihre Unterschrift in die ausliegende Liste oder schreiben Sie mir eine Mail.

Natur und Landschaft sowie ich danken es Ihnen

